

# Effiziente Astigmatismuskorrektur mit der torischen AcrySof® IOL

Kataraktchirurgie ist heute auch refraktive Chirurgie. Denn ein gutes funktionelles Sehvermögen trägt maßgeblich zum Erhalt eines aktiven Lebensstils und zur Lebensqualität bei. Es ist daher nicht weiter verwunderlich, dass in der Kataraktchirurgie derzeit viele Entwicklungen zu beobachten sind, die postoperativ auf eine möglichst optimale Sehqualität abzielen. Eine Möglichkeit liegt dabei in der präzisen Astigmatismuskorrektur im Rahmen der Kataraktchirurgie – ein Thema, das während des gut besuchten DGII-Lunchsymposiums der Firma Alcon Pharma unter der Leitung von Prof. Thomas Kohnen gemeinsam mit Dr. Peter Hoffmann und PD Dr. Peter Szurman ausführlich diskutiert wurde.

Thomas Kohnen erläuterte zunächst Möglichkeiten und Grenzen verschiedener inzisionaler Methoden zur Astigmatismuskorrektur wie z. B. Hornhautschnitte bzw. limba-

le Entlastungsschnitte (LRI). Gleich zu Beginn hob er hervor, wie wichtig eine exakte Achslokalisierung und hohe Präzision für den Erfolg sämtlicher Korrekturmethode sind: „Ganz wichtig: Man muss wissen, wo man operiert.“ Denn bereits eine 10° Abweichung von der Astigmatismus-Achse reduziert den ausgleichenden Effekt um 34 Prozent, bei einer 30° Abweichung wird der korrigierende Effekt komplett aufgehoben. Torische Intraokularlinsen stellen seiner Meinung nach eine gute Möglichkeit dar, den Astigmatismus im Rahmen einer Kataraktoperation zu korrigieren. Abschließend präsentierte er seine durchweg guten Erfahrungen mit der AcrySof® Toric IOL: „Fast alle Patienten sind nach bilateraler Implantation für die Ferne brillenfrei.“

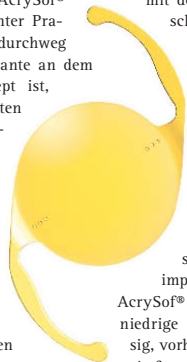
P. Hoffmann präsentierte umfangreiche Daten zur Astigmatismus-Prävalenz und legte dar, dass bei etwa 16 Prozent der Kataraktpatienten ein Astigmatismus von

> 1,5 dpt vorliegt. Bei diesen Patienten kann durch Kataraktoperation ohne Astigmatismuskorrektur kein optimales funktionelles Sehvermögen erzielt werden, da der Restzylinder zu etwa 50 Prozent am postoperativen Unschärfeäquivalent beiträgt. „Etwa jeder sechste Patient profitiert also von der Implantation einer torischen Intraokularlinse“, so Hoffmann. Die AcrySof® Toric IOL stellt dabei eine effiziente und vor allem langfristig stabile Möglichkeit zur Astigmatismuskorrektur dar, wie seine Ergebnisse zeigen. Ein Jahr postoperativ ermittelte er nach Implantation der AcrySof® Toric eine außergewöhnlich hohe Rotations- und Refraktionsstabilität: Die durchschnittliche postoperative Rotation liegt um 0° und damit sogar innerhalb der Messgenauigkeit der Geräte, „ist also klinisch vernachlässigbar“. Hoffman kam dementsprechend zu dem Ergebnis, dass „mit der AcrySof® Toric eine sichere, effiziente, vorhersagbare und lang-

zeitstabile Astigmatismuskorrektur möglich ist.“

P. Szurman präsentierte seine Erfahrungen mit der AcrySof® Toric IOL vor allem unter Praxisaspekten und war durchweg begeistert: „Das charmante an dem AcrySof® Toric Konzept ist, dass es auf der bewährten AcrySof®-Plattform basiert und daher eine leichte Implantation ohne sperrige Haptiken, sehr gute Zentrierung und eine geringe Nachstarrate gewährleistet.“ Insgesamt sei es möglich, mit den konventionellen und den torischen AcrySof® Modellen etwa 97 Prozent der Kataraktpatienten astigmatismusneutral zu versorgen. Aufwendige Berechnungen sind dabei nicht nötig, denn „der Toric Calculator ist sehr leicht und komfortabel zu bedienen, so dass

die Kalkulation der torischen Linse sogar voll delegierbar ist“. Auch die Implantation der AcrySof® Toric IOL mit dem Monarch® Injektor beschrieb er als leicht und „wie gewohnt“. Der Astigmatismus wurde im Median von 1,58 auf 0,5 dpt reduziert, die Fehllachse lag bis auf eine Ausnahme bei unter 2°. Dies führt Szurman auch darauf zurück, dass die AcrySof® Toric IOL aufgrund des Materials „dort sitzen bleibt, wo man sie implantiert“. Er sieht in der AcrySof® Toric IOL die Möglichkeit, niedrige Astigmatismen zuverlässig, vorhersagbar und ohne großen Aufwand zu korrigieren.



Mit freundlicher Unterstützung  
der Alcon Pharma GmbH